

Coleopterologische Sammelreise nach Dalmatien, Bosnien und Herzegovina.

Vortrag, gehalten am 4. und 18. Oktober 1927 im Wiener
Coleopterologen-Verein.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung)

Am 12. Juli erfolgte der Abmarsch in Begleitung eines bosnischen Führers. Der Aufstieg auf die Trescavica ist von Kalinovik leicht, die Wege gut, meist durch dichten Buchenwald gehend, und nur die zum Gipfel führenden Steige etwas steil. Die im Walde angestellten Siebversuche ergaben ein recht mageres Resultat. Die bisweilen fußhohen Laublagen waren vollständig trocken, selbst der Boden zeigte in einer Tiefe von einem halben Meter keine Spur von Feuchtigkeit. Die Hoffnung auf subterrane Arten war daher sehr gering. Auch unter Steinen, den herumliegenden Holzscheiten und gefallen Baumstämmen war infolge dieser extremen Trockenheit nahezu nichts zu finden. Unter diesen tristen Umständen blieb wohl nichts übrig, als mein Hauptaugenmerk der Höhlenfauna zuzuwenden. Schon die erste, mitten im Walde zwischen Buchen versteckte Höhle, die ich besuchte, brachte ein recht erfreuliches Resultat. *Apholeuonus Knoteki* und *Adelopsella bosnica* krochen überall an den Wänden; auch ein *Charonites Matzenaueri* und zwei *Antroherpon Hörmani* fielen mir in die Hände. In einer benachbarten, zwischen Felswänden gelegenen, vollständig in Dunkel gehüllten Felsschlucht fing ich 2 Exemplare *Antroherpon pygmaeum*. Um 10 Uhr früh war das ausgedehnte Plateau erreicht. Auch hier dasselbe trostlose Bild. Alles dürr, die Matten von der Sonne versengt, der Boden ausgetrocknet, daher unter Steinen außer einigen *Otiorrhynchus* nichts zu finden war. Nach zweistündigem Marsche erreichte ich die Stelle, wo einst eine Schutzhütte stand. Diese wurde während des Krieges vollständig zerstört, und nur Trümmerreste deuten den früheren Standort an. Hier fanden 1912 Freund Blühweiß und ich in größerer Anzahl den raren *Duvalites trescavicensis* und hatten wir damals das Glück, eine neue *Bathyscine*, *Proleonhardella Adolphi*, zu entdecken. Mein emsiges Suchen nach diesen beiden kostbaren Arten war leider vergebens, auch nicht ein Stück wurde gefunden. Dieses Fiasko war umso betrübender, als ich mit Sicherheit gerechnet hatte, diese Tiere zu fangen. Die Ursache dieses Mißerfolges ist, wie ich dies leider immer wieder betonen muß, in

der extremen Dürre dieses Sommers gelegen. Auch das an dieser Lokalität vorkommende, 1912 von Blühweiß und mir in einiger Anzahl erbeutete reizende Blind-*Lathrobium bosnicus* konnte ich nicht ergattern, obwohl der Boden bis zu einem halben Meter tief durchgesiebt wurde. Der Rest des Tages wurde hauptsächlich der Jagd nach *Carabiden* gewidmet, mit gleichfalls nur geringem Erfolge. Arten, wie *Carabus Gattereri*, *Molops bosnicus*, *Pterostichus Reiseri*, *Omphreus Beckianus*, sonst ziemlich häufig, wurden nur hie und da in einem Exemplar gefangen. Übernachtet wurde in der primitiven Hütte eines Hirten.

Am nächsten Morgen wurde ein Hirtenjunge angeworben, der mich in zahlreiche Höhlen führte. Das Ergebnis dieser meist kleinen, zwischen Felswänden befindlichen Stollen und Löchern war recht erfreulich. Ich fing in einiger Anzahl *Antroherpon Hörmani*, *Erebus*, *Proleonhardella Leonhardi*, *Charonites Matzenaueri* und *Adelopsella bosnica*.

Am 14. Juli wurde der Übergang auf die benachbarte Bjelasnica durchgeführt. Um 1 Uhr nachmittags hatten wir den Fuß der Bjelasnica erreicht und nach einer weiteren Stunde das am Gipfel gelegene Observatorium. Obgleich vom achtstündigem Marsche recht müde, konnte ich es nicht unterlassen, in der Umgebung des Hauses und an den grasigen Hängen Sammelversuche anzustellen. Auch hier wieder mußte ich die mir schon zum Überdruß gewordene Trockenheit konstatieren. So wie bei meinen früheren Besuchen dieses Berges fing ich in Anzahl *Molops bosnicus*, *Calathus bosnicus*, zahlreiche *Othiorrhynchus*, keineswegs waren die Tiere jedoch so häufig wie ehemals. *Carabus Gattereri* fing ich nur wenige, *convexus chionophilus* nur zwei Exemplare.

Am nächsten Tage stieg ich in die unterhalb des Hauses gelegenen Mulden ab, die diesmal nur ganz geringe Schneeflächen aufwiesen. An den Schneerändern unter Steinen tummelten sich *Nebria bosnica*, *Trechus*, *Bembidion*, *Notiophilus*. An einem Schneefelde von kaum 5 Meter Ausdehnung fand ich unter Steinen zu meiner freudigen Überraschung einige *Duvalites pilifer*. Dieses ausgesprochene Waldtier hätte ich hier nicht erhofft. Unterhalb des Gipfels, zwischen Felsen, befindet sich eine kleine Höhle, in der *Antroherpon pygmaeum* haust. Leider fing ich von dieser reizenden Art nur zwei Exemplare.

Da die Ausbeute der Bjelasnica im allgemeinen meinen Erwartungen nicht entsprach, trat ich noch am Nachmittag den Abstieg an. Der Rückmarsch ergab im Walde noch einige *Carabus*

violaceus azurescens; von *Duvalites pilifer* infolge der Trockenheit keine Spur. Auf der Hochebene Veliko polje wurde geklopft, gekätschert, Blumen und Blüten abgesucht und zahlreich *Lepturen*, *Gnorimus* und diverse Strauchtiere eingeheimst.

Um 6 Uhr abends erreichte ich den Kurort Illidze und langte nach kurzer Bahnfahrt zwei Stunden später in Sarajevo an.

Am 15. Juli in den Morgenstunden unternahm ich zum Schlusse noch einen Ausflug auf den Trebevic, wo mir einige *Carabus hortensis*, *Trechus* und *Molops* in die Hände fielen.

Am 16. Juli erfolgte die Heimfahrt nach Wien.

* * *

Verzeichnis der von mir in der Zeit vom 12. Juni bis 15. Juli 1927 in Dalmatien, Bosnien und der Herzegovina erbeuteten Coleopteren:

Cicindela silvicola Dej. Trebevic und Umgebung von Bilek je 1 Exemplar.

campestris Linn. Vran, Cvrstnica, Velez, Bjelasnica, Trescavica, Visocica. Als auffallendes Moment muß hervorgehoben werden, daß diese im allgemeinen nur in den niederen Regionen vorkommende Art ausnahmslos über 1000, bisweilen auf den Gipfeln bis 2000 m und darüber gefunden wurde. Diesem sonneliebenden Tiere scheint die Hitze der Niederungen zu arg zu sein: *arenaria* v. *viennensis* Schrk. Sandbank bei Kojnica 3 Exemplare.

lunulata v. *nemoralis* Ol. Mostarsko Blato 1 Exemplar.

Cychnus Hampei a. *punctipennis* Rtt. Cvrstnica 1 Exemplar.

semigranosus Pdi. Visocica und Velez je 1 Exemplar.

Carabus coriaceus v. *subrugosus* Kr. am Fuße der Cvrstnica ein Exemplar (det. Breuning).

coriaceus nitidior Rtt. Spalato, Salona, Labin wenige Stücke.

cavernosus Friv. Bjelasnica 1 Exemplar.

caelatus s. *dalmatinus* Duft. Livno 4 Exemplare.

croaticus v. *bosnicus* Apflb. Trescavica und Visocica je 1 Exemplar.

violaceus s. *azurescens* Dej. Bjelasnica 6, Visocica 2 Exemplare.

intricatus Linn. Velez 2 Exemplare.

convexus v. *kionophilus* Apflb. Bjelasnica, Trescavica je 1 Exemplar.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Coleopterologische Sammelreise nach Dalmatien, Bosnien und Herzegovina. Vortrag gehalten am 4. und 18. Oktober 1927 im Wiener Coleopterologen-Verein. 16-18](#)